

Praxisempfehlungen für psychologische Interventionen in der Rehabilitation von Patienten mit chronischen Rückenschmerzen oder koronarer Herzerkrankung

Hintergrund

Die Bedeutung des psychologischen Behandlungsansatzes in der somatischen Rehabilitation ist unbestritten. Obwohl die vorliegenden Leitlinien und Therapiestandards psychologische Leistungen explizit einschließen, sind sie nicht ausreichend differenziert, um praktisches Handeln im Einzelfall leiten zu können.

Im Forschungsprojekt (Förderer: Deutsche Rentenversicherung Bund) wurden für zwei Indikationen, nämlich chronische Rückenschmerzen und koronare Herzerkrankung, evidenzbasierte Praxisempfehlungen für psychologische Interventionen in der medizinischen Rehabilitation entwickelt.

Ziel war es, Art, Abfolge und Umfang psychologischer Interventionen in einem Konkretisierungsgrad zu beschreiben, der es erlaubt, praktisches Handeln in der Rehabilitationseinrichtung zu leiten.

Methode

Die Praxisempfehlungen wurden in mehreren Schritten entwickelt. Zuerst führten wir eine umfassende, systematische Recherche nach relevanten Übersichtsarbeiten und Leitlinien durch. Gleichzeitig befragten wir die psychologischen Abteilungen in der orthopädischen bzw. kardiologischen Rehabilitation zu Strukturen und Praxis. Auf Basis dieser Ergebnisse wurden im Rahmen von indikationsspezifischen Expertenworkshops Konsultationsfassungen der Praxisempfehlungen formuliert.

Diese Konsultationsfassungen schickten wir mit der Bitte um Kommentierung an die leitenden Psychologen und Chefarzte aller orthopädischen bzw. kardiologischen Einrichtungen. Außerdem diskutierten wir im Rahmen von Fokusgruppen mit Rehabilitanden über zentrale Aspekte der Praxisempfehlungen. Die Anmerkungen und Kommentare wurden in einem abschließenden Expertenworkshop zur Konsentierung der Praxisempfehlungen berücksichtigt.

Ergebnisse

Die vollständigen Praxisempfehlungen können hier als PDF heruntergeladen werden:

[Praxisempfehlungen „Chronische Rückenschmerzen“](#)

[Praxisempfehlungen „Koronare Herzkrankheit“](#)

Publikationen:

Reese, C., Jäckel, W. H. & Mittag, O. (2011). Die somatische Rehabilitation als Arbeitsfeld für Psychologen: Ergebnisse einer bundesweiten Befragung zu Strukturen und Praxis in der stationären orthopädischen und kardiologischen Rehabilitation. Die Rehabilitation. (online first 5.10.2011, DOI: 10.1055/s-0031-1280821)

Mittag, O., Reese, C., Gülich, M. & Jäckel, W.H. (2012). Strukturen und Praxis der Psychologischen Abteilungen in der orthopädischen und kardiologischen Rehabilitation: Vergleich zwischen ambulanten und stationären Einrichtungen in Deutschland. Das Gesundheitswesen. (online first 1.2.2012, DOI: 10.1055/s-0031-1301271)

Reese, C., Spieser, A. & Mittag, O. (im Druck). Psychologische Interventionen in der Rehabilitation von Patienten mit koronarer Herzerkrankung: Zusammenfassung der Evidenz und der Empfehlungen aus systematischen Übersichtsarbeiten und Leitlinien. Die Rehabilitation.

Reese, C. & Mittag, O. (eingereicht). Psychological interventions in the rehabilitation of patients with chronic low back pain: evidence and recommendations from systematic reviews and guidelines. Disability and Rehabilitation.

Mittag, O. & Reese, C. (im Druck). Die Entwicklung von Praxisempfehlungen für psychologische Interventionen in der Rehabilitation von Patienten mit koronarer Herzkrankheit: Methoden und Ergebnisse. Die Rehabilitation.

Reese, C. & Mittag, O. (eingereicht). Praxisempfehlungen für psychologische Interventionen in der Rehabilitation von Patienten mit chronischen Rückenschmerzen: Ergebnisse der Anwenderbefragung und der abschließenden Konsentierung. Das Gesundheitswesen.